Borrentin, Mecklenburg-Vorpommern,
Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Pommern / protestantisch.
Heute ist Borrentin eine Gemeinde
im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte,
Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Aus Borrentin und dem Ortsteil Moltzahn:
Zwei Frauen.
Eine Hinrichtung ist nicht überliefert.

<u>Borrentin</u>

-1624 Sanna Wolders. Unbekannt
Die Frau wurde wegen Zauberei besagt von ihrer Tante
Anna (Sanna) Schiele,
welche als Hexe auf dem Scheiterhaufen starb
(Verfahren Klempenow 1624).
Die untersuchenden Beamten verwiesen in ihrem Schreiben
an die Juristenfakultät Greifswald darauf,
dass in den letzten Jahren auf unerklärliche bzw.
übernatürliche Weise das Viehsterben im Dorf Borrentin
zunahm.
Die Beschuldigte war laut Rechtsbelehrung der Fakultät
zu den Anklagepunkten und Zeugenaussagen zu hören.
Falls sie nichts zu ihrer Verteidigung vorbringen konnte,
war die Folter anzuwenden.
Der Ausgang des Verfahrens ist unbekannt.
Die Belehrung der Juristenfakultät Greifswald war gerichtet
an Fürstlich (Pomm.) Beamte auf dem Hause Verchen
(Demmin).
(Lorenz, Sönke, II,2, S. 415 – 416)

<u>Moltzahn, heute Ortsteil der Gemeinde Borrentin</u>

-1656 die Teschesche. Unbekannt
Das Urteil ist unbekannt.
Keine Folter,
die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß.

<u>Quellen:</u>

- Lorenz, Sönke:
Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald
(1570/82-1630), II,2

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Greifswalder Spruchakten
von 1582 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983

- Moeller, Katrin:
Dass Willkür über Recht ginge.
Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,
Dissertation. Bielefeld 2007.
Kontakt:
Dr. Katrin Moeller. Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt
Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg
Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle
Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286
email: katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de
http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung
im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg".
Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren
und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen
in Mecklenburg erfahren.
Informationen zu dem Museum auf der Website: http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com